

KYOCERA WETTBEWERB FÜR DEN TONER: INKJET

Den Namen *Kyocera* verbindet man nicht unbedingt mit der Druckindustrie, sondern eher mit dem Office. Das soll sich jetzt ändern. Das Unternehmen hat mit der *TASKalfa Pro 15000c* eine Inkjet-Lösung für den Formatbereich SRA3 auf den Markt gebracht, die für ein monatliches Produktionsvolumen von maximal einer Million A4-Seiten ausgelegt ist.

Von Knut Wassermann und Klaus-Peter Nicolay

Wobei *Kyocera* kein absoluter Neueinsteiger ist. Das Unternehmen produziert seit über 20 Jahren Inkjetdruckköpfe, auf die viele Hersteller zurückgreifen und damit die unterschiedlichsten Substrate wie Papier, Textilien oder Metalle bedrucken. Jetzt wurden die Druckköpfe zum ersten Mal in einem eigenen System, der *TASKalfa Pro 15000c*, verbaut. Mit dem SRA3-Format wurde bewusst ein Segment ausgewählt, in dem es Inkjet mit diesem Preis-Leistungs-Verhältnis bis dato nicht gab. Das System soll den Auftakt für eine ganze Produktreihe sein, die in den kommenden Jahren kontinuierlich entwickelt werden soll, um am Wachstum des Inkjetdrucks zu partizipieren.

Kyocera 35 Jahre in Deutschland

Die wirtschaftliche Kraft bringt das Unternehmen auf jeden Fall mit. Der weltweite Umsatz liegt aktuell bei über 13 Mrd. Euro. Die Schlüsseltechnologie sind feinkeramische Komponenten, die auch in Inkjetdruckköpfen verwendet werden. Der japanische Mischkonzern ist weltweit aufgestellt. In Deutschland ist das Unternehmen bereits seit 35 Jahren präsent. Und bei allem Wandel hat sich in diesen Zeiten der Fokus des Unternehmens nie verändert: Dokumente. Die Kernkompetenz der Meerbuscher hat sich nicht zuletzt durch Expansion und Zukäufe vom Druckerhersteller zum Vollsortimenter für professionelles Informationsmanagement entwickelt.

Der ursprüngliche Hardware-Fokus wurde mit der Etablierung des Software Portfolios von *Kyocera Document Solutions* flankiert.

Zum wichtigen Player werden

Der Startschuss zur internationalen Markteinführung der *TASKalfa Pro 15000c* erfolgte bereits im Jahr 2020. Aktuell werden in den einzelnen Ländern die entsprechenden Vertriebs- und Servicestrukturen aufgebaut, um zu einem wichtigen Player im Digitaldruck aufzusteigen. Typische Applikationen, in denen die *TASKalfa Pro 15000c* zum Einsatz kommen und ihre Vorteile ausspielen soll, sind Anwendungen aus dem Transaktionsdruck, personalisierte Mailings, Bedienungsanleitungen, Skripten,

Vereinszeitschriften sowie Bücher in Kleinauflagen.

Eine Alternative zu tonerbasierten Systemen

Die *TASKalfa Pro 15000c* ist für ein Druckvolumen von 100.000 bis maximal einer Million A4-Seiten pro Monat ausgelegt. Die reinen Investitionskosten liegen je nach Ausstattung zwischen 120.000 und 250.000 Euro, womit das System für Hausdruckereien, Copyshops und Druckereien eine ernsthafte Alternative zu Toner-Systemen darstellt. Die wasserbasierte Pigmenttinte deckt einerseits ein großes Farbspektrum ab und ist andererseits ein zentraler Faktor hinsichtlich der Umweltfreundlichkeit. Das System arbeitet mit einem Primer, der das Verlaufen der Tinte ver-

Die TASKalfa Pro 15000c ist für ein Druckvolumen von 100.000 bis maximal einer Million A4-Seiten pro Monat ausgelegt. Die reinen Investitionskosten liegen je nach Ausstattung zwischen 120.000 und 250.000 Euro, womit das System eine Alternative für Hausdruckereien, Copyshops und Druckdienstleister darstellt.



hindert und die Qualität absichert. Bei der Frage nach den Druckkosten pro A4-Seite will sich Kyocera nicht festlegen und verweist an dieser Stelle auf die stark schwankende Farbdeckung der unterschiedlichen Anwendungen. Zu den Entscheidungskriterien gehört der jeweilige Auftragsmix eines Unternehmens, an dem sehr schnell absehbar ist, ob die *TASKalfa Pro 15000c* die passende Maschine ist.

Breites Bedruckstoffspektrum

Die Druckköpfe ermöglichen eine kontinuierliche Geschwindigkeit von 150 A4-Seiten pro Minute in Farbe oder Schwarz-Weiß. Das System verfügt über vier Tinten-Farbstationen (CMYK), druckt mit einer Auflösung von 600 x 600 dpi, die auch auf 600 x 1.200 dpi interpoliert werden kann. Die optimale Positionierung des Druckkopfs ermöglicht auch bei voller Geschwindigkeit die Verarbeitung eines breiten Spektrums an Bedruckstoffen von 52 g/m² bis zu 360 g/m². Das System unterstützt Standardformate, von A6 bis hin zu SRA3.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist die Möglichkeit, normale Briefumschläge auch mit Fenster zu bedrucken, da die niedrige Betriebstemperatur die Umschläge nicht beschädigt. Bei Toner-Systemen können bedingt durch die Fixiereinheit nur hitzebeständige Umschläge bedruckt werden. Das optionale Bannerfach bietet zudem Platz für Papierformate mit bis zu 1.220 mm Länge. Ein integrierter Korrekturmodus erkennt automatisch verstopfte oder fehlerhafte Düsen und veranlasst, dass angrenzende intakte Düsen einspringen, um störende Artefakte zu verhindern.

Höhere Geschwindigkeit

Die Basisversion verfügt über eine Papierkapazität von 4.300 Seiten. Druckdienstleister, denen dies nicht ausreicht, können die verfügbare Kapazität erweitern. In der Maximalausstattung hat das System 14.300 Blatt im direkten Zugriff, sodass sich auch größere Aufträge ohne Unterbrechung verarbeiten lassen. Darüber hinaus sorgt der interne *Kyocera-Controller* oder der optionale *Fiery-Printserver* für eine effiziente Produktion. Zwischentanks er-

möglichen zudem den Austausch leerer Tintencontainer während des laufenden Betriebs und damit eine unterbrechungsfreie Produktion.

Nach Angaben von *Kyocera* benötigt die *TASKalfa Pro 15000c* für einen Druckauftrag von 9.000 Blatt lediglich 60 Minuten und verfügt somit über eine deutlich höhere Geschwindigkeit als elektrofotografische Systeme. Darüber hinaus stelle ihr zuverlässiger Papiertransport in Kombination mit der schnellen Papierzufuhr eine maximale Produktivität sowie ein anhaltend hohes Produktionsvolumen sicher.

Je nach Bedarf steht eine Reihe zusätzlicher Optionen für die Papierzufuhr, das Ablegen und die Weiterverarbeitung zur Verfügung. Die beinhaltet eine optionale Falzeinheit für Sattelheftung, Mittel- und Wickelfalz sowie eine Locheinheit für die Zweifach- und Vierfachlochung.

Vertrieb und Support

Kyocera setzt bei der Vermarktung der *TASKalfa Pro 15000c* auf den indirekten Vertrieb und den Fachhandel. Ein umfangreiches Support-Konzept soll die Partner

beim Markteintritt in den Produktionsdruck unterstützen. Der nach Herstellerangaben relativ geringe Wartungsaufwand und die hohe Verfügbarkeit des Systems sei wesentlicher Baustein der Produktivität. Die *TASKalfa Pro 15000c* ist so konzipiert, dass viele Teile vom Anwender selbst ausgetauscht werden können. Wobei es kaum Verschleißteile gebe und die Druckköpfe über eine Garantie von 60 Millionen A4-Drucken verfügen. Dies entspricht einem Zeitraum von fünf Jahren bei einem maximalen monatlichen Druckvolumen von einer Million A4-Seiten. Das System soll laut Hersteller deutlich weniger Energie als vergleichbare Tonerdrucksysteme verbrauchen. *Kyocera* spricht je nach Konfiguration von einer Einsparung von rund einem Drittel. Auch baulich müssten für die *TASKalfa Pro* keine speziellen Vorkehrungen in puncto Klimatisierung und Stromversorgung getroffen werden. In Europa sollen aktuell 35 Systeme im Einsatz sein.

> www.kyocera.de



Toscana

Graubünden

Edle Weine der Brüder Davaz.

www.poggioalsole.com

www.davaz-wein.ch